



**STOPP DER L 712n
RADDEMO AUF DER B61**

JOHANNISBACHAU BLEIBT!

www.verkehrswende-owl.de

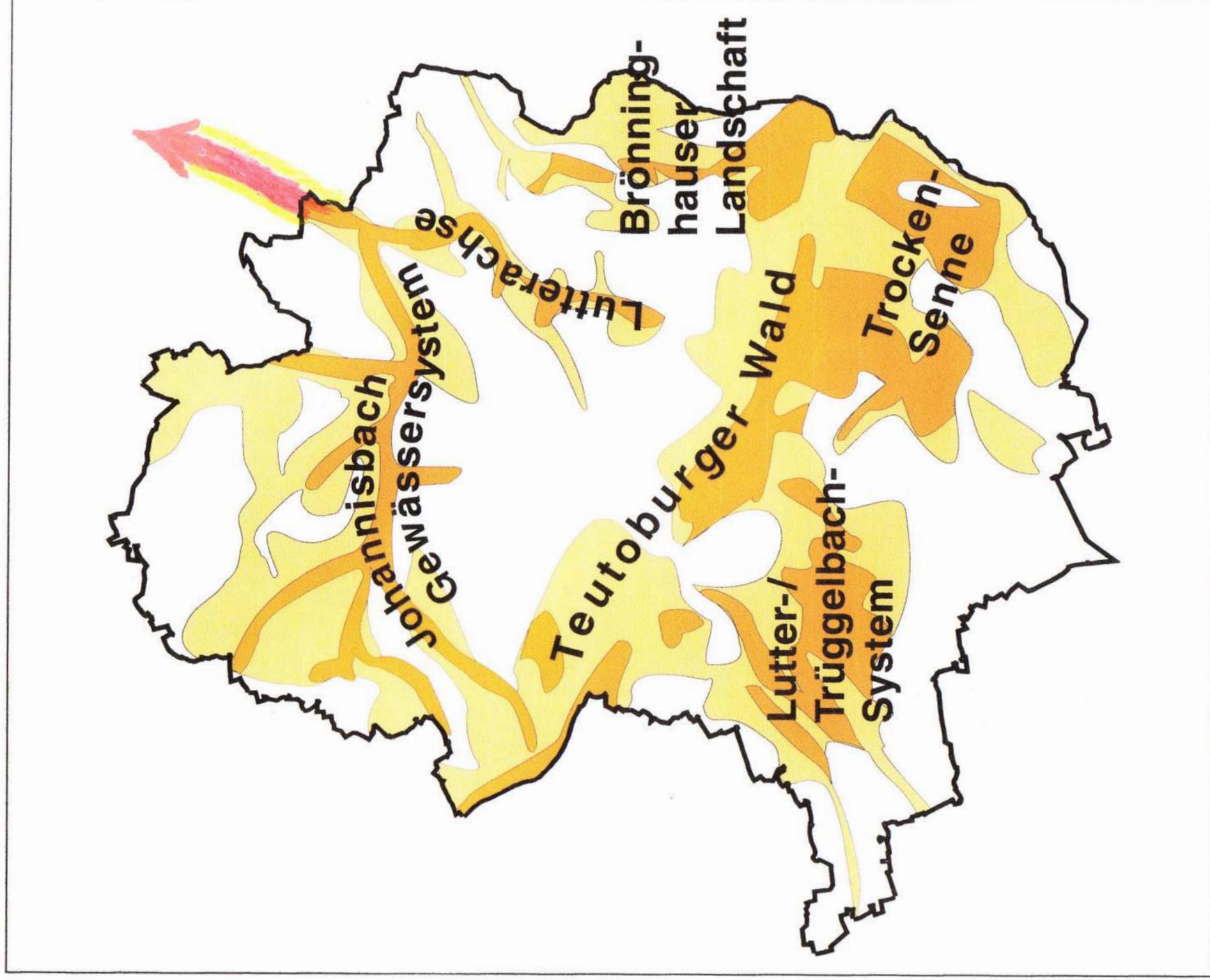
**22.4.2023 | 14.00 Uhr | ab Rathaus Bielefeld und Herford
zum Picknick an der Meerwiese in Brake**



#MobilitätswendeJetzt
Aktionstage



Übersicht der herausragenden Naturräume



Überlagerungsräume der Naturhaushaltsfunktionen (schematisch)

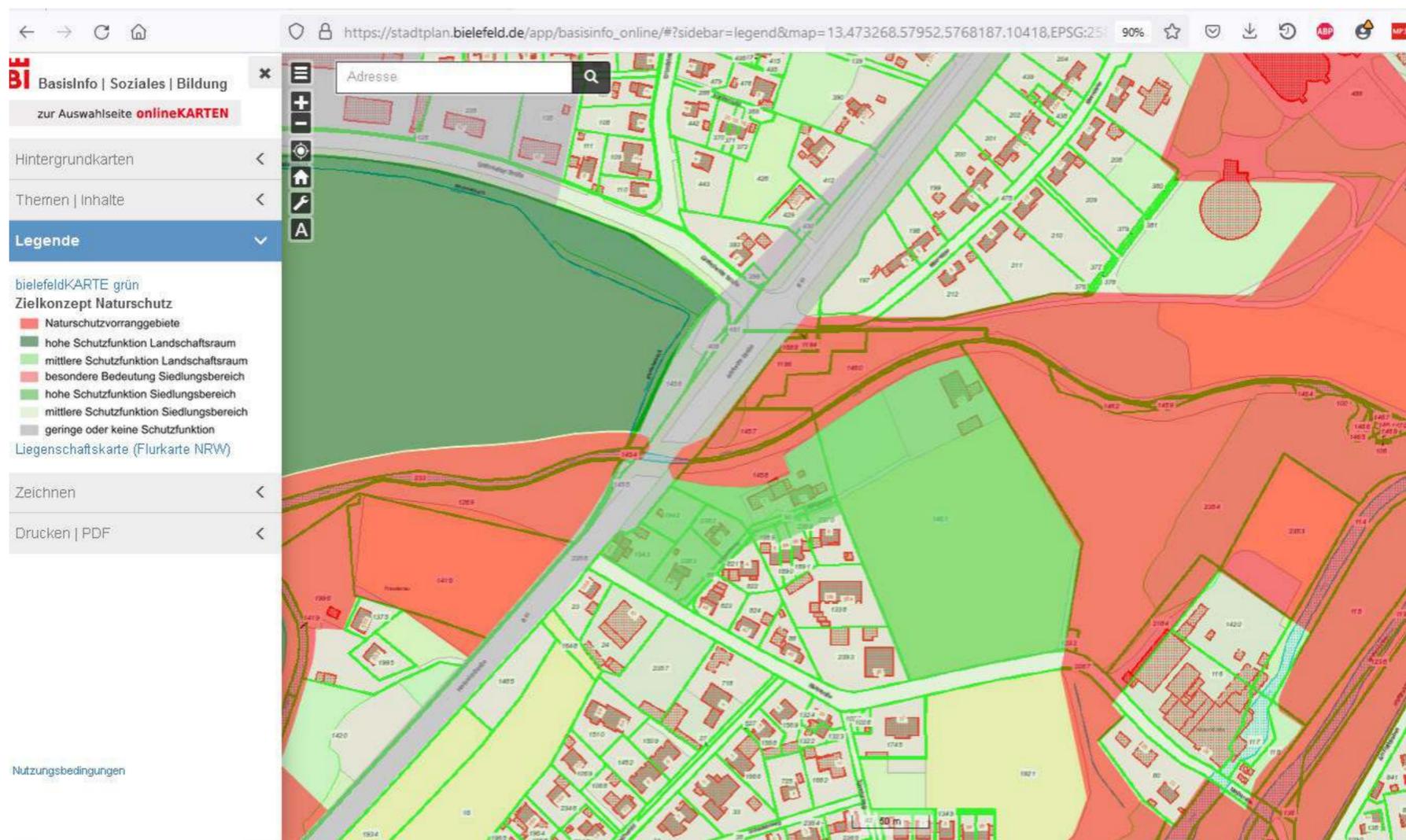
- Landschaft / Stadtgrün
- Gewässer / Grundwasser
- Luft / Klima

■ drei Naturhaushaltsfunktionen

■ zwei Naturhaushaltsfunktionen



Abbruchufer, Johannisbach-Meerwiese. Revier des Eisvogels



Naturschutzvorranggebiet
westlich und östlich der Herforder Straße
Rehwild zieht entlang der Bachaue ins Umland



Konflikte

KV - gesamte Baustrecke - Versiegelung bisher unversiegelter Bereiche in einer Größenordnung von 6,05 ha. Die Versiegelung bedingt den Totalverlust aller biotischen, abiotischen und ästhetischen Funktionen	K07 Höhe Stat. 2+335 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (1 196 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (696 m ²) auf EA ₁ (sh. Legende Biotypen)
K01 Stat. 1+508 - 1+596, Stat. 0+090 - 0+177, verteilt zwischen Stat. 0+470 - 1+355, Stat. 1+620 - 2+365 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (30 697 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (31 984 m ²) auf HA0 ₁ (sh. Legende Biotypen)	K08 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (1 764 m ²) und sonstige Überplanung (423 m ²) auf BF ₆ (sh. Legende Biotypen)
K02 Stat. 0-325 - 0-045, Stat. 1+520 - 1+665 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (5 491 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (12 089 m ²) auf HB ₂ (sh. Legende Biotypen)	K09 Höhe Stat. 0+625, Stat. 1+695 - 1+820 Verlust durch Versiegelung und sonstige Überplanung (4 949 m ²), Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (2 981 m ²) auf HJ ₁ (sh. Legende Biotypen)
K03 Stat. 0+250 - 0+625, Stat. 1+215 - 1+425 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (14 742 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (10 444 m ²) auf EA ₂ (sh. Legende Biotypen)	K10 Stat. 1+390 - Höhe 1+575 Verlust durch Versiegelung und sonstige Überplanung (5 918 m ²), Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (2 295 m ²) auf HJ ₃ (sh. Legende Biotypen)
K04 Stat. 0+000 - Höhe Stat. 0+335 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (3 393 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (4 375 m ²) auf EB ₂ (sh. Legende Biotypen)	K11 Stat. 1+025 - Höhe 1+177 Verlust durch Versiegelung und sonstige Überplanung (991 m ²), Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (175 m ²) auf HK ₂ (sh. Legende Biotypen)
K05 Höhe Stat. 1+035 - 1+290 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (1 961 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (1 682 m ²) auf EC ₁ (sh. Legende Biotypen)	K12 Höhe Stat. 1+110 Verlust durch Versiegelung und sonstige Überplanung (788 m ²) auf HK ₃ (sh. Legende Biotypen)
K06 Höhe Stat. 1+050 - 1+070 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (1 196 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (696 m ²) auf EA ₁ (sh. Legende Biotypen)	K13 Höhe Stat. 0+430 - 0+490 Verlust durch Versiegelung / inkl. Bankett (1 196 m ²) und Beeinträchtigung durch Schadstoffbelastung (696 m ²) auf EA ₁ (sh. Legende Biotypen)

Der Landschaftspflegerische Begleitplan zeigt die zahlreichen Verluste für den Naturraum, wenn die Bachaue zerstört wird



Ostwestfalenstraße kann endlich gebaut werden. (Foto: Thomas F. Starke)

„Der Bau der L712 zwischen Altenhagen und Brake kann endlich beginnen, dies Infrastrukturprojekt ist von enormer Bedeutung für den Bielefelder Osten“, betont der CDU-Fraktionschef Ralf Nettelstroth.

Die Planungen für die Straße waren von dem Landesbetrieb Straßen NRW schon länger abgeschlossen, das Oberverwaltungsgericht hat jetzt endgültig entschieden, dass die Vergabe an die Baufirma korrekt war.

„Die Bürgerinnen und Bürger vor Ort haben den Ausbau in den letzten Jahren immer wieder gefordert und können jetzt auf Entlastung hoffen“, so Simon Lange, CDU-Verkehrssprecher und Ratsmitglied für Milse und Altenhagen. „Zudem bündelt die L712n den Güter- und Logistikverkehr in Richtung Autobahn und ist elementar für den Wirtschaftsverkehr“, ergänzt Lange. In der Vergangenheit hat die IHK eine zügige Realisierung des Ausbaus gefordert.

In diesem Zusammenhang bekräftigt die CDU erneut, dass die Planungen für die Herforder Straße endlich aufgenommen werden. Lange kritisiert die Linkskoalition und den grünen Verkehrsdezernenten scharf, „in den letzten Jahren wurden die Planungen für die B61 zwischen Rabenhof und Grafenhelder Straße kontinuierlich blockiert. Diese Blockadehaltung muss aufhören.“

Fraktionschef Ralf Nettelstroth erwartet, dass die Stadt endlich tätig wird: „Die Pendler, Anlieger und Anwohner sind frustriert und wollen eine Lösung für die Dauerstaus in dem stark frequentierten Bereich.“

Die Zahl der Pendler und zugelassenen Autos nimmt stetig zu. „Dafür benötigen wir eine leistungsstarke Infrastruktur“, fordert Nettelstroth.



Bielefeld auf dem Weg zur Klimaneutralität 2030

Auch in Bielefeld werden die Auswirkungen der zunehmenden Erderwärmung durch den menschengemachten Klimawandel immer deutlicher. Die Verantwortung zum Gegensteuern liegt auf vielen Ebenen, auch bei den Kommunen. Um die lebenswerte Stadt zu erhalten, wollen und werden wir deshalb handeln.

So setzt die Stadt Bielefeld derzeit das umfangreiche Handlungsprogramm Klimaschutz um. Im Juli 2019 hat Bielefeld auf Initiative von Fridays for Future Bielefeld und weiteren Klimaschutz-Bündnissen den **⚡ Klimanotstand** ausgerufen. Damit verbunden sind konkrete Klimaschutz-Maßnahmen, unter anderem die Klimaneutralität für Bielefeld ab 2035.

Dieses Ziel soll bereits fünf Jahre früher erreicht werden: Um die Energiekrise zu meistern, verschärfte der Hauptausschuss das Ziel zu **⚡ Klimaneutralität 2030**. Die Strategie dazu wird das derzeit noch aktuelle Handlungsprogramm Klimaschutz ablösen.

Strategieentwicklung Bielefeld - Klimaneutral 2030

Kontakt

Umweltamt

Telefon +49 521 51-0

E-Mail

Aktuelles

1. Bürger*innenforum

Wann: Donnerstag, 20. April 2023 um 18 Uhr

Wo: Ravensberger Spinnerei

Unter dem Motto „Konzept-test“ sind Sie herzlich eingeladen, den Prozess mitzugestalten. [Zur Anmeldung](#)

CDU zeigt sich erfreut, dass die L712n gebaut werden kann

20.03.2023, 16:01 UHR

Statement der CDU Bielefeld - wieso unterstützt die große konservative Partei die drohende Zuschüttung des Naturvorranggebietes Johannisbachau für eine Straße mit Freude?
Simon Lange vertrat die CDU lange im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz. Er kennt sich genau aus.

Verlängerung der Ostwestfalenstr. (L712) und Folgemaßnahmen



Anschlußbauwerk
mind. 5,5 Mio



Neubau L712 N

+



Anschlußbauwerk Herforder-Grafenheider
mind. 17 Mio



Neubau 1 Grafenheider
mind. 3,5 Mio



Neubau 1 Grafenheider
mind. 2-2,5 Mio



Neubau Herforderstr.
mind. 7,5-15 Mio



Konfliktpunkt Kreuzung Engersche und Talbrückenstr. ?



Zukunftsplanung??

**Gesamtkosten Neubau L712 und Folgemaßnahmen
mind. 35,5 Mio - 43,5 Mio €**

Neubau

Vorhanden

Zukunftsplanung





„Gebt mir Beton und 8-Spurstraßen,
 Lärmschutzwände und Feinstaub in Massen,
 fällt Blumen und Bäume, lackiert das Grün,
 übergießt die Tiere mit Benzin,
 und dann holt die Kinder rein,
 sie sollen leise schrein.“

Die Natur braucht uns nicht.
 Was aber Viele nicht wissen:
 wir brauchen die Natur.

Heinz Flottmann



P.S.: Unasphaltiert ist die Johannisbachaue einfach schöner!

Faltblatt Johannisbachaue 2008

